

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 13.06.2012	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Vermessungsamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	 Internetfähig Ja Nein ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2012/0191 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 511070 Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Benennung von 6 Straßen im Bereich des Campus Lichtwiese

Vorlage vom: 24.05.2012

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat beschließt die beigefügten Benennungsvorschläge.

Anlagen: Plan TU-Gelände

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 24.05.2012

Der Beirat für Straßenbenennung empfiehlt, sechs bisher der Petersen-Straße zugeordnete Straßen wie folgt zu benennen (siehe Plan Anlage):

Ernst-Berl-Straße

Ernst Berl
(1877-1946)

Professor für chemische Technologie und Elektrochemie an der TH Darmstadt (1919-1933)

Ernst Berl ist am 07.07.1877 in Freudenthal (Österreichisch Schlesien) geboren und am 16.02.1946 in Pittsburgh gestorben. Er war ein österreichischer Chemiker und Professor für Technische und Makromolekulare Chemie.

Berl lehrte 1919-33 als ordentlicher Professor der technischen Chemie und Elektrochemie an der Technischen Hochschule Darmstadt und war von 1933-1944 am Carnegie Institute of Technology in Pittsburgh tätig.

Er vermochte als Lehrer, Forscher und Schriftsteller die chemische Technologie mit chemischen, physikalischen und technischen Kenntnissen zu durchdringen und in ihren allgemeinen verfahrenstechnischen Voraussetzungen zu erfassen. Seine Arbeiten, die sich durch die enge Verbindung von Theorie und Praxis auszeichnen, galten besonders dem Bleikammerprozess, der Stickoxyd-Oxydation, der Chemie der Cellulose und der Adsorptionstechnik. Er engagierte sich für eine technisch orientierte Ausbildung von Chemie-Ingenieuren. Außerdem forschte er grundlegend zur inneren Struktur von Kunstseide, Cellulose, Kohle und Erdöl.

Die TU Darmstadt benannte das Institut für Technische und Makromolekulare Chemie nach Ernst Berl.

Jovanka-Bontschits-Straße

Jovanka Bontschits
(1887-1966)

Erste Absolventin an der TH Darmstadt (1913), erste Diplom-Ingenieurin Deutschlands

Jovanka Bontschits, Tochter eines serbischen Justizministers, schloss im Juli 1913 an der Technischen Universität Darmstadt ihr Studium ab und trug damit als erste Frau in Deutschland den Titel eines Diplom-Ingenieurs. Sie ließ sich anschließend als Architektin in Belgrad nieder. Sie lebte von 1887-1966.

Es gibt den nach ihr benannten Jovanka-Bontschits-Preis (Förderpreis) des Fachbereichs Material- und Geowissenschaften.

Eugen-Kogon-Straße

Eugen Kogon
(1903-1987)

Publizist und Professor für Politikwissenschaft an der TH Darmstadt (1957-1968)

Eugen Kogon ist am 02.02.1903 in München geboren und am 24.12.1987 in Falkenstein/Taunus gestorben.

Er war Publizist und Professor für Politikwissenschaft an der TH Darmstadt von 1951-1968. Eugen Kogon war der Sohn russischer Eltern, ist bei Pflegeeltern aufgewachsen und hat seine Jugend in Klöstern verbracht. Er war ein christlich geprägter Antifaschist. Kogon studierte Nationalökonomie und Soziologie in München, Florenz und Wien.

1927 promovierte er in Wien (Dr. phil.) mit einer Arbeit über den Faschismus und Korporativstaat.

1934 war er Chefredakteur eines christlichen Gewerkschaftsblatts. Beim

"Anschluss" Österreichs war er 1938 im Konzentrationslager Buchenwald inhaftiert. 1945 verfasste er mit Walter Dirks die "Frankfurter Leitsätze" und gründete ebenfalls mit Walter Dirks 1946 die "Frankfurter Hefte". Kogon ist Autor des Buches "Der SS-Staat" (1946). Von 1949 bis 1953 war er Präsident der Europaunion. 1964 war er für ein Jahr Moderator des ersten politischen Fernsehmagazins "Panorama". Kogon war 1967 Vorsitzender der Deutschen Vereinigung für politische Wissenschaften und bekam 1982 den Hessischen Kulturpreis.

Otilie-Bock-Straße

Otilie Bock
(1869-1969)

Promovierte Chemikerin, als erste Assistentin dauerhaft an der TH Darmstadt beschäftigt (1921-1924)

Otilie Bock lebte von 1896-1969. Sie war promovierte Chemikerin und als erste Assistentin dauerhaft an der TH Darmstadt von 1921-1924 beschäftigt.

Günter-Behnisch-Straße

Günter Behnisch
(1922-2010)

Architekt und Professor für Architektur an der TH Darmstadt (1967-1987)

Günter Behnisch ist am 12. Juni 1922 in Lockwitz bei Dresden geboren und am 12. Juli 2010 in Stuttgart gestorben.

Er war Architekt und Professor für Architektur an der TH Darmstadt von 1967 bis 1987, sowie gleichzeitig Direktor des dortigen Instituts für Normgebung.

Während des Zweiten Weltkriegs war er U-Boot-Kommandant und geriet in britische Kriegsgefangenschaft. 1947 kehrte er von England nach Deutschland zurück, wo er von 1947 bis 1951 an der Technischen Hochschule Stuttgart Architektur studierte. 1952 gründete Behnisch in Stuttgart sein eigenes Büro, 1966 wurde die Architektengruppe Behnisch & Partner gegründet, die Behnisch unter wechselnden Namen jeweils mit einem oder mehreren Partnern führte. Das Büro besteht bis heute. 1982 wurde Behnisch Mitglied der Akademie der Künste in Berlin und 1984 zum Ehrendoktor der Universität Stuttgart ernannt. 1996 wurde er zum Gründungsmitglied der Sächsischen Akademie der Künste berufen, deren Klasse Baukunst er bis 2000 leitete. Günter Behnisch war verheiratet und hatte zwei Töchter und einen Sohn. Er starb nach langer Krankheit im Alter von 88 Jahren in Stuttgart. Weltweite Bekanntheit erlangte er durch den Bau des Münchner Olympiageländes (1967–1972).

Franziska-Braun-Straße

Franziska Fliedner, geb. Braun

(1885-1955)

Erste Studentin an der TH Darmstadt (1908-1912)

Franziska Braun wurde 1908 als erste Studentin an der TH Darmstadt immatrikuliert. Diese Immatrikulation begründet eine neue Ära, Franziska Braun erobert ein bis dato Frauen verschlossenes Feld: Wissenschaft und Technik.

Sie studierte bis 1912 an der TH Darmstadt.

An der TU Darmstadt gibt es den Franziska-Braun-Preis der Carlo und Karin Giersch-Stiftung.

Diese Vorlage wurde in guter und enger Kooperation mit dem Kanzler der TUD Herrn Dr. Efinger abgestimmt. Die TUD wird als Antragsteller und Verursacher die neuen Straßenschilder auf ihrem Gelände montieren lassen. Herr Dr. Efinger wurde darüber informiert, dass die TUD die Adressänderungen an die Postzustellungsunternehmen und die Navigationsgerätehersteller melden muss.

Dezernat III:

Brigitte Lindscheid
Stadträtin

Darmstadt, 24. Mai 2012
III/62 no-st Nst. 2121

Anlage

Plan TU-Gelände:
Ernst-Berl-Straße
Jovanka-Bontschits-Straße
Eugen-Kogon-Straße
Otilie-Bock-Straße
Günter-Behnisch-Straße
Franziska-Braun-Straße